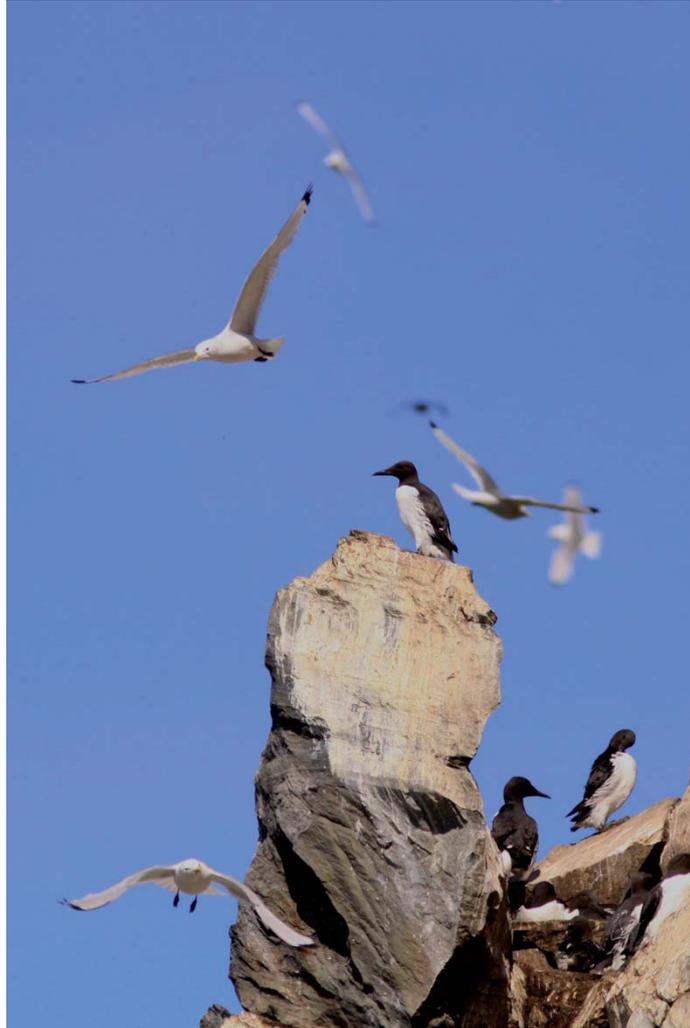


Lappland und Varanger

Vogelbeobachten zur Zeit der Mitternachtssonne

30.6.-7.7.2012



Exkursionsbericht 107

Wien, November 2012

Lappland und Varanger

Vogelbeobachten zur Zeit der Mitternachtssonne

30.6.-7.7.2012

Reisebericht

Zusammengestellt von Christoph ROLAND

Organisation der Reise Christoph ROLAND, Kneissl-Touristik und Finnature

Reiseleitung: Christoph Roland & Toni Eskelin (Finnature)

Reiseroute:

30.6.: Flug Wien - Helsinki. Hier haben wir ein paar Stunden Aufenthalt und fahren mit dem Bus ins Zentrum von Helsinki, um die ersten Vögel der Reise zu beobachten. In Erinnerung bleiben sicher die Hunderten Nonnengänse und 1 Ringelgans im Kaivopuisto-Park. Weiterflug nach Ivalo, wo uns Toni Eskelin, der Reiseleiter von Finnature, und Rauno Vähäkari, unser Busfahrer, erwarten. Fahrt ins Hotel Ivalo.

1.7.: Bereits vom Frühstücksfenster aus können wir unseren ersten Schneehasen beobachten. Nordwestlich von Ivalo machen wir einen für die meisten Reiseteilnehmer erfolgreichen Stopp: Erste Rentiere und die einzige Zwergammer der Reise lassen sich blicken. Weiter geht es in Richtung Nordwesten, wo wir immer wieder entlang des Inari-Sees (drittgrößter See Finnlands/sechstgrößter Binnensee Europas) fahren. In Inari besuchen wir das Sámi-Museum und erfahren einiges über die Kultur der verschiedenen Samen-Stämme. Bei Toivoniemi machen wir in einem Feuchtgebiet halt, in dem wir u.a. Seeadler, Odinshühnchen und Thunbergschafstelze beobachten können; bei der Suche nach der Lapplandmeise sind wir weniger erfolgreich. Hier und auf der gesamten Reise entdecken wir immer wieder tote, vertrocknete Lemminge - Zeugen eines starken Bestandes im Vorjahr. Lebende Lemminge konnten während der Reise leider nicht gesehen werden. Nächster Stopp ist das berühmte Hakengimpelcafé westlich des Silmankalvamajarvi. Es macht seinem Namen alle Ehre, wir können einige Individuen dieser nordischen Art an einem Futterhaus direkt neben dem Café ausgiebig studieren. Nach einigen, vom Bus aus entdeckten, Raufußbussarden machen wir in Utsjoki halt, um in einem Restaurant an der Grenze zu Norwegen eine kräftigende Fischsuppe zu essen. Unzählige Lachsfischer entlang des Tana-Flusses verdeutlichen uns, dass die Fische aus der Suppe tatsächlich aus der Gegend kommen. Etwa 20 km nördlich von Tana Bru dann ein wahres Highlight: 2 Spurbereulen können perfekt beobachtet werden. Vorbei am wunderschönen Tana-Delta geht es dann endlich ab in die Tundra, wo u.a. Sterntaucher, Goldregenpfeifer und Eisenten für einen erhöhten Puls sorgen. Einchecken im Euro Polar Hotel in Batsfjord, wo wir rechtzeitig zum Finale der Fußball Europameisterschaft Spanien gegen Italien ankommen.

2.7.: Ein teils sonniger Tag ganz im Zeichen der Tundra und des Meeres. Gleich beim ersten Stopp im Batsfjord können Rotschenkel und Dunkler Wasserläufer gesehen werden. Auf den landeinwärts, südöstlich von Batsfjord gelegenen, höheren Tundraflächen bekommen wir einen guten Überblick über die Brutvögel dieses kargen Lebensraumes. In kurzer Zeit und aus recht kurzer Entfernung lassen sich Polarbirkenzeisig, Falkenraubmöwen, Spornammern, Ohrenlerchen, Goldregenpfeifer, Steinwälzer, Mornellregenpfeifer und sogar ein Gerfalke bewundern. Im Kongsfjord entdecken wir dann Gryllteisten, den ersten Papageitaucher und 4 Prachtttaucher. Für die Mittagsrast wählen wir die kleine Landverbindung bei Veines: Hier fliegen unzählige Dreizehenmöwen von einem Süßwasser-Badeplatz knapp über unsere Köpfe in Richtung Meer; ein erster Tordalk schwimmt etwas entfernt von der Küste. Auf der Weiterfahrt wird ein Schweinswal entdeckt; vom Leuchtturm von Kjolnes aus ein Strandpieper und zwei Basstölpel. In Berlevag, dem nördlichsten Ort unserer Reise, warnt ein Rotkehlpieper ausgiebig von einer Stromleitung, viele Dreizehenmöwen brüten hier an den Häusern am Wasser. Das letzte Highlight des Tages ist wohl 1 w. Prachteiderente vor der Küste. Am Abend noch 2m und 2w Trauerenten in Batsfjord.

3.7.: Auf dem Weg in den Varangerfjord kommen wir wieder an der Tana-Mündung vorbei; etwas südlich können wir 1 ad. und 4 juv. Spermereulen aus kurzer Distanz beobachten. Am westlichen Ende des Varangerfjords sehen wir Spießenten, Pfuhlschnepfen, 2 große Trupps Trauerenten und 1 kleinen Trupp Samtenten. Bei der Kirche von Nesseby machen wir Mittagspause und entdecken gleich beim Verlassen des Busses einen Gerfalke, der mit einer geschlagenen Möwe davon fliegt. In Vadsö fahren wir über eine Brücke auf eine etwa 2 km große Insel, an deren östlichem Ende ein kleiner Tümpel liegt: hier schwimmen 14 Odinshühnchen; Toni berichtet uns, dass es hier manchmal mehrere Hundert dieser grazilen Vögel gibt. In Ekkeroy besuchen wir ein kleines Museum mit einem alten Greißlerladen und trinken einen wärmenden Kaffee. Die Weiterfahrt entlang der Küste bringt erste Singschwäne und einen Trupp von 47 (!) Falkenraubmöwen. Im Hafen von Kiberg suchen und finden wir ein schon länger anwesendes Männchen der Scheckente im ersten Sommerkleid. Einchecken im Hotel Vardö in Vardö.

4.7.: Vardö: Unweit des Hotels machen wir den ersten erfolgreichen Stopp des Tages: 1 Amerikanischer Sandregenpfeifer ist fleißig mit der Nahrungssuche beschäftigt und wird vom Großteil der Gruppe gesehen. Die Suche nach einer von anderen Vogelkundlern beobachteten Schwalbenmöwe ist leider erfolglos, dafür können wir später im Persfjord 1m der Kragenente, das zusammen mit einigen Mittelsägern und Eisenten schwimmt, sehr gut beobachten. Bei Hamningberg widmen wir einige Zeit dem Seawatching: Eine Skua, viele Schmarotzer-, ein paar Falkenraubmöwen, Trottellummen, Papageitaucher und Tordalken werden gesehen. Auf der Rückfahrt nach Vardö erfreuen uns 2 weitere Prachteiderenten – diesmal auch ein Männchen im Prachtkleid – sowie ein paar Singschwäne, ein fliegender Merlin und stoßtauchende Basstölpel. Übernachtung im Hotel Vardö in Vardö

5.7.: Nach dem vielgestaltigen Frühstück (diverser Fisch, selbstgemachte Waffeln,...) fahren mit den ersten kleineren Booten auf die Vogelinsel Hornöya, wo uns schon auf dem Landungssteg Tordalken, Papageitaucher und Krähenscharben begrüßen. Den ganzen Vormittag über können wir auf einem mehr oder weniger befestigten Rundweg abertausenden Meeresvögeln beim Brutgeschäft zusehen. Krähenscharben, Dickschnabel- und Trottellummen, Tordalk, Papageitaucher und Dreizehenmöwen brüten hier in teils enormer Zahl. Warnende Rotkehlpieper, überfliegende Schneeammern und jagende Schmarotzerraubmöwen sind weitere Highlights dieses

überwältigenden Ausflugs. Am Nachmittag fahren wir erneut in den Hafen von Kiberg zur Scheckente, danach in die Bucht bei Indre Kiberg, wo wir 4 Seeadler und auch einen Horst dieser imposanten Art bewundern können. Die Zeit bis zum Abendessen verbringen wir in verschiedenen küstennahen Lebensräumen. Wer nach diesem langen Tag noch nicht müde ist, hat in der Nacht die Chance, die Mitternachtssonne zu genießen – es ist nur teilweise bewölkt. Übernachtung im Hotel Vardö in Vardö.

6.7.: Wir fahren mit dem Bus in Richtung Lappland und machen noch ein paar Stopps an der Küste. Highlights dieser letzten Etappe im hohen Norden sind sicher die vier in der Barentssee schwimmenden Gelbschnabeltaucher, ein von einer Schmarotzerraubmöwe attackierter Wanderfalke und ein (vermutlicher) Zwergwal, der weit draußen unterwegs ist. Mittagspause machen wir bei einem Samen-Museum in Varangerbotn, wo wir einen weiblichen Kleinspecht im Gebüsch entdecken. Auf der Weiterfahrt nach Ivalo sehen wir weitere Sperbereulen, beim Hakengimpel-Café auch wieder die namensgebenden Vögel. Übernachtung in Saariselkä (südlich Ivalo) im Hotel Riekonlinna.

7.7.: Bei einer Morgenexkursion in der Nähe des Hotels werden u.a. Gartenrotschwanz, Hakengimpel, Erlenzeisig und Weidenmeise entdeckt. Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus in Richtung Flughafen. Wir haben noch ein wenig Zeit und begeben uns auf die Suche nach Unglückshäher und Lapplandmeise. Die Meise wird gefunden, mit dem Häher haben wir kein Glück. 2 Seidenschwänze und mehrere imposante Elche sorgen für einen unvergesslichen Abschluss dieser Reise.

Flug nach Wien.

Artenliste:

Prachtaucher (*Gavia arctica*): An den Tagen am Meer (1.-6.7.) täglich in geringer Zahl vor der Küste.

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Die ersten 2 Ind. im PK bereits am 1.7. am Inarisee. Auf der Varanger-Halbinsel täglich in geringer Zahl – sowohl in den Seen der Tundra, also auch am offenen Meer.

Gelbschnabeltaucher (*Gavia adamsii*): 4 Ind. im 2.KJ am 6.7 vor der Küste des Varangerfjords zwischen Komagvaer und Gállojohka sind die einzige Beobachtung dieser Art.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Bereits am 30.6. ca. 20 Ind. in Helsinki, danach täglich in kleineren und größeren Trupps am Meer.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): Diese Art konnten wir zw. 2. und 6.7. täglich am Meer beobachten.

Basstölpel (*Morus bassanus*): Die ersten 2 ad. fliegen am 2.7. vor dem Leuchtturm von Kjolnes; weitere Beobachtungen gelangen am 4.7. vor Hamningberg. Wunderschön war diese Art am selben Tag auch stoßtauchend am Persfjord zu beobachten; mind. 3 Ind. werden am 5.7. von der Vogelinsel Hornöya aus beobachtet. Am 6.7 vor der Küste des Varangerfjords zwischen Komagvaer und Gállojohka dann die Letztbeobachtung dieser Art.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): 2 Ind. am 30.6. in Helsinki.

Singschwan (*Cygnus cygnus*): 2 Ind. am 2.7.; 2 Ind. am 3.7 zwischen Komagvaer und Gállojohka. Weitere 2-5 Ind. am 4.7. zwischen Vardö und Persfjord am Barvikvatnet und Umgebung.

Graugans (*Anser anser*): 2 Ind. am 3.7. an der Tana-Mündung, sowie 1 ad. und 3 pull. am 5.7. auf Hornöya.

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Mind. 300 Ind. bevölkerten am Anreisetag den Kaivopuisto-Park in Helsinki. Einige Männer einer Touristengruppe aus Asien hatten große Freude, mehrmals durch diese Vogelschar hindurchzulaufen. Die Jungvögel haben hoffentlich wieder zu ihren Eltern gefunden...

Ringelgans (*Branta bernicla*): Unter den Weißwangengänsen in Helsinki verbarg sich auch ein Ind. dieser Art. (30.6.)

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Am 3.7. 3 Ind. im Tana-Delta., sowie 2 ad. zwischen Varangerbotn und Nesseby.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 1 w. am 30.6 in Helsinki, danach recht spärlich auf der Varanger-Halbinsel. 1 w. mit Jungen auch beim Hakengimpel-Café am 6.7..

Spießente (*Anas acuta*): 6 Ind. am 3.7. bei Varangerbotn, 2 weitere am 4.7..

Pfeifente (*Anas penelope*): 14 Ind. am 1.7. im Tana-Delta, weitere 5 Ind. am 2.7. bei Batsfjord.

Krickente (*Anas crecca*): 6 Ind. am 5.7. am Strand bei Indre Kiberg.

Reiherente (*Aythya fuligula*): 3 Ind. am 30.6 in Helsinki, danach Beobachtungen am 1.7. bei Toivoniemi und am 3.7. 6 m und 4 w bei Vadsö.

Trauerente (*Melanitta nigra*): Am Meer immer wieder kleinere und größere Trupps, so z.B. 2 m, 2 w abends am 2.7. in Batsfjord, am 3.7. zwei größere Trupps zwischen Varangerbotn und Nesseby, sowie 8 Ind. am 6.7. vor der Küste des Varangerfjords zwischen Komagvaer und Gállojohka.

Samtente (*Melanitta fusca*): am 3.7. ein kleiner Trupp zwischen Varangerbotn und Nesseby.

Eisente (*Clangula hyemalis*): An allen Tagen auf der Varanger-Halbinsel in Paaren, sowie kleineren und größeren Trupps auf Tundraseen und dem Meer.

Kragenente (*Histrionicus histrionicus*): Am 4.7. gelingt uns eine ganz besondere Beobachtung:: ein schon länger anwesendes, prachtvolles Kragenenten-Männchen schwimmt zusammen mit Mittelsägern und Eisenten im Persfjord – einer der ganz wenigen Nachweise abseits des isländischen Brutvorkommens!

Schellente (*Bucephala clangula*): am 1.7. 4 Ind. bei Toivoniemi, sowie 2 w bei Toivoniemi; am 3.7. .Weiters 4 Ind. frühmorgens bei Batsfjord, 1 m, 3 w. am 6.7. bei Varangerbotn, sowie 1 w am Abreisetag in Lappland.

Scheckente (*Polysticta stelleri*): Am 3. und 5.7. im Hafen von Kiberg jeweils dasselbe m. im 1. Sommerkleid.

Eiderente (*Somateria molissima*): an den Tagen auf der Varanger-Halbinsel täglich in großen Trupps am Meer zu sehen.

Prachteiderente (*Somateria spectabilis*): 1 w. am 2.7. bei Berlevag; 1 m im 2. Kj. am 4.7. südlich Hamningberg.

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): am 1.7. 1 w bei Toivoniemi, am 2.7. ebenfalls 1 w am 2.7. zwischen Kjolnes und Berlevag.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Täglich auf der Varanger-Halbinsel in teilweise großen Trupps.

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Wie die vorherige Art täglich auf der Varanger-Halbinsel in teilweise großen Trupps, sowie 1 w am Abreisetag in einem Bach bei Ivalo.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): 1 ad. am 1.7. bei Toivoniemi, 1 Ind. am 2.7. zwischen Persfjord und Vardö; am 3.7. 1 ad. im Tana-Delta, 1 ad. auf einer großen Schlickfläche am Beginn des Varangerfjords; am 4.7. 1 Ind. bei Vardö, 1 weiterer bei Persfjord. Am 5. und 6.7. zwischen Langbunes und Kramvik dann in der Nähe eines Brutfelsen 4 Ind. und schließlich 2 Ind. am 6.7. östl. Krampenes am Varangerfjord.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 1 ad. m am 1.7. bei Toivoniemi.

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Am 1.7. einige Ind. bei der Anreise zur Varanger-Halbinsel, wobei mind. 9 entlang des Tana-Flusses zu sehen waren. Am 2.7. 1 Ind. bei Sandfjorden; am 5.7. 2 Ind. bei der Suche nach Schneehühnern südlich Komagvaer und schließlich 6 Ind..

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Lediglich jeweils 2 Ind. am 1.7. und 3.7. auf der Varanger-Halbinsel.

Merlin (*Falco columbarius*): Beobachtungen einzelner Vögel am 1.7., 4.7. (südlich Smelror bei Vardö) und am 6.7. (südlich Vardö).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): 1 Ind. wird am 6.7. südlich Vardö von einer Schmarotzerraubmöwe attackiert.

Gerfalke (*Falco rusticolus*): 2 Beobachtungen dieser „Wunschart“: zuerst 1 fliegendes m. am 2.7. in der Nähe des brütenden Mornellregenpfeifers östlich der Abzweigung Batsfjord/Berlevag; am folgenden Tag dann ein Gerfalke bei Nesseby, der einen geschlagenen Vogel vom Strand in Richtung Nesseby trägt. Einen Gerfalken-Horst können wir direkt neben der Straße in Richtung Kongsfjord sehen – leider ohne „Bewohner“.

Kranich (*Grus grus*): 2 ad. am 1.7. bei Toivoniemi.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): In Helsinki am 30.6. ca. 10 Ind., an der Küste der Varanger-Halbinsel jeden Tag mehrfach gesehen.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Bis auf den 6.7. täglich in geringer Zahl auf der Varanger-Halbinsel; sehr schön waren am 5.7. auch einmal 2 Altvögel mit 4 pull. südl. Gállojohka zu beobachten.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): täglich auf der Varanger-Halbinsel in geringer Zahl; sowohl an der Küste, wie auch abseits davon. Weiters 1 Ind. am 1.7. nordöstlich von Ivalo auf dem Gebiet einer Pferderennbahn.

Amerikanischer Sandregenpfeifer (*Charadrius semipalmatus*): am 5. und 6.7. konnte 1 Ind. dieser in Europa erst selten nachgewiesenen Art auch von unserer Gruppe mehrfach gesehen werden!!!

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): 1 brütendes w östlich der Abzweigung Batsfjord/Berlevag.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Beobachtungen gelingen am 2.7., 3.7. und 4.7. (1 Ind. zwischen Komagvaer und Gállojohka) auf der Varanger-Halbinsel.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): 3 Ind. am 3.7. bei Vadsö, mind. 1 Ind. am 4.7. bei Vardö und 1-2 Ind. am 5.7. südl. Gállojohka. Zuletzt 3 Ind. am 6.7. zwischen Komagvaer und Gállojohka.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Lediglich 1 w am 3.7. östlich von Kiberg.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Wenige Ind. am 1.7. bei Toivoniemi.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Lediglich am 1.7. im Tana-Delta ein kleiner gemischter Trupp zusammen mit Regenbrachvögeln.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Am 1.7. im Tana-Delta ein kleiner gemischter Trupp zusammen mit Großen Brachvögeln; hier erneut am 3.7. wenige Ind..Am 5.7. 8 Ind. bei Kiberg.

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Am 3.7. auf den Schlickflächen bei Varangerbotn 3 Ind.; am 6.7. ebendort 7 Ind. und 5km östlich davon am 3.7. ca. 30 Vögel; am selben Tag auch noch weitere Beobachtungen bei Vadsö und Langbunes; 9 Ind. am 5.7. bei Kiberg

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Wenige Ex. am 1.7. bei Toivoniemi

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Bis auf den Anreisetag Beobachtungen täglich in geringer Zahl.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): 1 Ind. wird am 2.7. südlich Batsfjord entdeckt.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucis*): 1 Ind. am 1.7.; 2 Ind. an einem Bach in der Nähe des Flughafens von Ivalo.

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Im Fjell südlich von Batsfjord 1 Paar mit 4 pull. am 2.7.; danach täglich in meist geringer Zahl auf der Varanger-Halbinsel.

Sanderling (*Calidris alba*): 1 Ind. am 3.7. östlich von Kiberg;am 6.7. 1 Ind. zwischen Komagvaer und Gállojohka.

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): 3 Ind. am 1.7. bei Toivoniemi,18Ind.am 3.7. in einem Teich bei Vadsö und 1 Ind. am 5.7. in Vardö.

Skua (*Stercorarius skua*): 1 Ind. am 5.7. vor Hamingberg.

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): Täglich auf der Varanger-Halbinsel in recht großer Anzahl; sehr nahe und schön ist diese Art besonders beim spektakulären Abjagen von Beute am 5.7. auf der Vogelinsel Hornöya zu beobachten. In der Nacht von 5. auf den 6.7. kann 1 Ind. noch um 23:40 fliegend – bei Mitternachtssonne – beobachtet werden, am 6.7. wird ein Ind. südlich von Vardö bei einer Flugattacke auf einen Wanderfalken beobachtet.

Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*): Bis auf den 6.7. täglich auf der Varanger-Halbinsel zu beobachten. Besondere Beobachtungen betreffen am 2.7. einen Altvogel der hellen Morphe etwa 15 km südlich von Batsfjord am Nest, sowie einen beeindruckenden Trupp von 47 Ind., der am 3.7. südlich Komagvaer die Küste entlang flog.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Beobachtungen nur zwischen 30.6.-3.7.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Diese Vogelart wurde von uns nur am Abflugtag nicht gesehen

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Max. 5 Ind. am 30.6. in Helsinki, danach täglich auf der Varanger-Halbinsel.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Auch diese Vogelart wurde von uns nur am Abflugtag nicht festgestellt

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Lediglich etwa 5 Ind. am 30.6. in Helsinki.

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): Vom 2.-6.7. täglich in teils großen Trupps an der Küste. Riesige Brutkolonie auf der Insel Hornöya (5.7.). Erwähnenswert sind auch die Bruten an den Hauswänden in Vardö und Berlevag.

Eismöwe (*Larus hyperboreus*): am Abend des 1.7. kann 1 Ind. dieser nordischen Möwenart von einem Teil der Gruppe in Batsfjordgesehen werden.

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 4.7. können 2 Ind. im Persfjord beobachtet werden.

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisea*): Etwa 5 Ind. am 30.6. in Helsinki, danach 3 Ind. am 1.7. und 2 Ind. am 2.7. auf der Varanger-Halbinsel.

Tordalk (*Alca torda*): Der erste am 2.7. bei der Mittagsrast bei Kongsfjord, später einige fliegende beim Leuchtturm von Kjolnes; am 5.7. auf der Vogelinsel Hornöya dann sehr viele Brutpaare.

Trottellumme (*Uriaa alge*): Am 2.7. einige fliegende beim Leuchtturm von Kjolnes; am 5.7. auf der Vogelinsel Hornöya dann einige 1000 Brutpaare.

Dickschnabellumme (*Uria lomvia*): Am 5.7. auf der Vogelinsel Hornöya einige Brutpaare.

Gryllteiste (*Cepphus grylle*): Die ersten am 1.7. im Tana-Delta, einige am 2.7. im Kongsfjord, am 3.7. ca. 10 Ind. im Tana-Delta.

Papageitaucher (*Fratercula arctica*): Der erste am 2.7. im Kongsfjord, später ein paar fliegende beim Leuchtturm von Kjolnes und am 5.7. auf der Vogelinsel Hornöya viele Brutpaare, die teilweise aus sehr geringer Distanz beobachtet werden konnten.

Straßentaube (*Columba livia f. domestica*): Einige Ind. am 30.6. in Helsinki; auf der Varanger-Halbinsel nur sehr lokal in Siedlungsnähe.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Einige Ind. am 30.6. in Helsinki.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Am 1.7. zwischen Tana Bru und dem Tana-Delta der erste rufende, am 3.7. ganz in der Nähe wahrscheinlich derselbe Vogel. Am 7.7. ein weiterer Rufer.

Sperbereule (*Surnia ulula*): Hatten wir mit dieser Art eigentlich gar nicht gerechnet, konnte der „Vogel der Reise“ unerwartet oft und ausgiebig gesehen werden. Den Anfang machten 2 Altvögel am 1.7. zwischen Tana Bru und Tana-Delta, die nur etwa 2 km voneinander entfernt saßen. Am 3.7. dann nicht einmal 1 km von unserer ersten Beobachtung entfernt 1 Altvogel mit 4 juv. auf einer Stromleitung sitzend. Zuletzt 1 Ind. am 6.7. etwa 9 km nördlich des Hakengimpel-Cafés – ebenfalls auf einer Stromleitung sitzend.

Mauersegler (*Apus apus*): Einige Ind. am 30.6. in Helsinki, am 1.7. weitere Ind. nordöstlich von Ivalo und schließlich wurden am 3.7. Mauersegler akustisch bei Vadsö festgestellt.

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): 1 w am 6.7. in der Nähe des Sami-Museums bei Varangerbotn.

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*): Am 2.7. können mind. 3 Ind. bei einem Stopp im Fjell etwa 15 km südlich von Batsfjord beobachtet werden; weitere 3 Ind. danach im Gebiet unserer Mornell-Beobachtung.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Etwa 5 Ind. am 30.6. in Helsinki.

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*): Wenige Ind. am 1.7. bei Toivoniemi; danach erst wieder einige Ind. um das Hotel Hotel Riekonlinna, wo wir die letzte Nacht verbringen.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Diese Art wurde an allen Tagen der Reise festgestellt.

Schafstelze (*Motacillaflava thunbergi*): Ind. dieser nordischen Unterart konnten am 1.7. nordöstlich von Ivalo, sowie bei Toivoniemi identifiziert werden.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Diese Art wurde an allen Tagen immer wieder in der Tundra festgestellt.

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Am letzten Tag der Reise wird 1 Ind. von Toni gehört.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Ein nicht sicher bestimmter am 2.7. bei Sandfjorden; danach 1 „ganz sicherer“ und ausgiebig beobachteter östlich von Berlevag; am 3.7. eine Beobachtung bei Vadsö; am 5.7. recht häufig und teilweise warnend auf der Vogelinsel Hornöya. Am 6.7. 2 Ind. zwischen Komagvaer und Gállojohka und 1 Ind. nördlich Komagvaer.

Strandpieper (*Anthus petrosus*): 2 Ind. am 2.7. beim Leuchtturm von Kjolnes, 2 weitere Ind. am 5.7. auf der Varanger-Halbinsel.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Am 7.7. in der Nähe des Flughafens von Ivalo 2 Ind..

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Jeweils am Abend des 1. und 2.7. ein Ind. in Batsfjord.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): 1 Ind. am 1.7. zwischen Tana Bru und der Tana-Mündung

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Jeweils 1 singendes m am 1.7. bei Toivoniemi, am Abend des 2.7. in Batsfjord, am 6.7. östlich von Varangerbotn und am Abreisetag bei der Frühmorgenexkursion in der Nähe des Hotel Riekonlinna.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Bis auf den 1.7. konnte diese Art an allen Tagen auf der Varanger-Halbinsel gesehen werden; u.a. waren am 3.7. zwei Altvögel mit einem Jungtier bei Nesseby zu sehen, am 4.7. 3 Ind. bei Hamningberg.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): 1 Ind. am 1.7. nordöstlich von Ivalo auf dem Gebiet einer Pferderennbahn.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Eine nicht zu 100% bestimmte am 1.7. in Lappland vor der norwegischen Grenze; 2 „sichere“ dann am folgenden Tag auf der Varanger-Halbinsel.

Amsel (*Turdus merula*): Etwa 5 Ind. am 30.6. in Helsinki.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Nur am 1.7. keine Feststellung dieser Art.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Nur am Anreisetag konnte keine Rotdrossel festgestellt werden – sonst war diese Art teilweise recht auffällig.

Singdrossel (*Turdus philomelos*): 1 singendes m am 1.7. bei Toivoniemi und 2 Ind. am 7.7. in Lappland.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Einige Ind. am 30.6. in Helsinki.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): lediglich 2 singende m. am 1.7. bei Toivoniemi.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 2 Ind. am 1.7. zwischen Tana Bru und der Tana-Mündung.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Diese Art war jeden Tag in recht großer Anzahl zu hören.

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Am 3.7. in der Nähe des Sami-Museum in Varangerbotn werden Rufe gehört. Bei der frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna ist dann auch 1 w zu sehen.

Kohlmeise (*Parus major*): Nur am 4. und 5. 7. konnte diese Art nicht festgestellt werden.

Weidenmeise (*Parus montanus*): Bei einer frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna 2 Ind..

Lapplandmeise (*Parus cinctus*): Am Abflugtag (7.7.) gelingt es Toni doch noch, eine Lapplandmeise in der Nähe des Flughafens von Ivalo für uns zu entdecken.

Elster (*Pica pica*): Bis auf den 4.7. an jedem Tag der Reise festgestellt.

Dohle (*Corvus monedula*): Beobachtungen gelingen am 30.6. in Helsinki, sowie am 3.7. auf der Varanger-Halbinsel.

Aaskrähe (*Corvus corone*): Nebelkrähen konnten an jedem Tag beobachtet werden.

Kolkrabe (*Corvus corax*): Diese Art konnte nur am Anreisetag nicht festgestellt werden.

Star (*Sturnus vulgaris*): Einige Ind. am 30.6. in Helsinki.

Haussperling (*Passer domesticus*): Haussperlinge waren an allen Tagen der Reise zu sehen.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Ein paar wenige Ind. am 30.6. in Helsinki und 2 Ind. am letzten Tag.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Diese Art konnte durch ihr auffälliges Singen an 5 von 8 Tagen festgestellt werden. Am einfachsten waren die Beobachtungen am 1. u. 6.7. beim „Hakengimpel-Café“ nördlich Tuurukoskienniemi.

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): 2-4 Ind. konnten am 5.7. auf der Insel Hörnöya gesehen werden.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Beim „Hakengimpel-Café“ nördlich Tuurukoskienniemi sehen wir die ersten Ind. der Reise. Bis auf den 2.7. konnten wir diese Art dann täglich hören und meistens auch sehen.

Polarbirkenzeisig (*Carduelis hornemanni*): Bei einem Stopp am 2.7. im Fjell südlich von Batsfjord können wir 1 Ind. kurz beobachten; weitere Beobachtungen am 3.7.; am 5.7. ein weiteres Ex. bei Komagvaer und schließlich 2 Ind. am 6.7. westlich von Kiberg.

Grünfink (*Carduelis chloris*): Die Beobachtungen beschränken sich auf recht wenige Ind.: ein juv. am 30.6. in Helsinki; weitere vereinzelt beim „Hakengimpel-Café“ nördlich Tuurukoskienniemi am 1.7., 2 Ind. am 3.7. bei Batsfjord und 5 Ind. am 6.7. erneut bei den Hakengimpeln.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Bei der frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna 1 Ind.; danach 1 weiteres Ex. in der Nähe des Flughafens von Ivalo.

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Am 1.7. wird 1 Ind. dieser Art bei Toivoniemi registriert. Bei der frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna konnte vermutlich ein weiteres Ind. gesehen werden. Die Bestimmung war nicht 100% sicher.

Hakengimpel (*Pinicola nucleator*): Beim „Hakengimpel-Café“ nördlich Tuurukoskienniemi 4-5 Ind. am 1.7., sowie mind. 8 Ind. ebendort am 6.7., wobei mind. 3 voll ausgefärbte m zu sehen waren. Bei der frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna konnte ein weiteres m. gesehen werden.

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Am 7.7. wird 1 Ind. durch Toni festgestellt.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Am 1.7. ruft 1 Ex. nordöstlich von Ivalo; am selben Tag weitere Ind. bei Toivoniemi; ebenso am 6.7. eine rufende Rohrammer zwischen Komagvaer und Gállojohka.

Spornammer (*Calcarius lapponicus*): Bei einem Stopp im Fjell etwa 15km südlich von Batsfjord können wir am 2.7. 1 m im Pk. beobachten. Die Beobachtung jeweils eines weiteren m im Pk. gelingt am 3.7. südlich von Komagvaer und am 6.7. zwischen Komagvaer und Gállojohka.

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): 2 Ind. am 2.7. auf der Varanger-Halbinsel; weitere 2 Ind. können am 5.7. kurz über die Insel Hornöya fliegend gesehen werden, nachdem sie ihre typischen Flugrufe hören ließen.

Zwergammer (*Emberizapusilla*): Toni lockt am 1.7. beim ersten Stop des Tages (nördöstlich von Ivalo) 1 Ind. aus den Büschen – leider kann er nur von Teilen der Gruppe eindeutig bestimmt werden.

(125 Arten)

Verwendete Abkürzungen:

Ad.=adult, Altvogel

Immat.=immatur (unausgefärbt)

Juv.=juvenil, Jungvogel

P=Paar

w=Weibchen

geh.=gehört

Ex.= Exemplar

Ind.= Individuum

Pull.=pullus, Nestling

m=Männchen

sing.=singend

Säugetiere:

Elch (*Alces alces*):nachdem wir schon 2 Mal während der Reise Elch-Losung gefunden hatten, zeigte sich diese imposante Art erst am letzten Tag in voller Größe. 6 Stück konnten wir insges. in der Nähe des Flughafens von Ivalo ausgiebig beobachten.

Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*):ein paar Ind. am 1. und 7.7. beim „Hakengimpel-Café“ nördlich Tuurukoskienniemi.

Gewöhnlicher Schweinswal (*Phocoena phocoena*):1 Ind. am 2.7. auf der Fahrt von Kongsfjord nach Berlevag bei Sandfjorden.

Rotfuchs (*Vulpes vulpes*):am 1.,2.,4. und 6.7. kreuzten einzelne Füchse unseren Weg. Sehr zutraulich war ein Ind. am 5.7.bei Hamingberg, das auf wenige Meter an uns herankam und den Fotografen einzigartige Bilder bescherte.

Hermelin (*Mustela erminea*):1 überfahrenes Ex. am 1.7 auf der Straße in Norwegen entlang des Tana-Flusses.

Kegelrobbe (*Halichoerus grypus*):ein paar Ind. am 3.7. Tana-Delta.

Lemming (*Lemmus lemmus*): Lebendig konnten wir leider keinen Lemming beobachten, dafür sahen wir immer wieder tote, mumifizierte Lemminge – die Reste eines starken Lemmingjahres im Vorjahr.

Rentier (*Rangifer tarangus*):Rentiere waren täglich zu beobachten - teilweise in großen Herden.

Schneehase (*Lepus timidus*):1 sehr nahes Exemplar erfreute uns direkt vor dem Panoramafenster des Hotel Ivalo schon beim ersten Frühstück der Reise. Am letzten Tag bei der frühmorgendlichen Exkursion am 7.7. in der Nähe des Hotel Riekonlinna konnten wir weitere Schneehasen sehen.

Wühlmaus:1 Individuum dieser überaus großen Unterfamilie der Wühler wurde am 6.7.bei einer Wanderung in der Nähe von Ivalo kurz gesehen.

Zwergwal oder Minkwal (*Balaenoptera acutorostrata*):1 Ind. wahrscheinlich dieser Art konnten wir am letzten Tag weit von der Küste entfernt am Varangerfjord beobachten. Große Ind. dieser Art können fast 10 m lang werden.